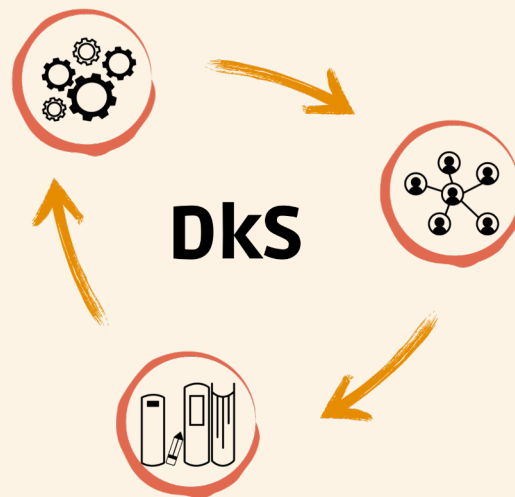


# Perspektiven von Schüler\*innen auf **diskriminierungskritische** Arbeit an Schule



Die „**Diskriminierungskritische Schulentwicklung**“ ist ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. und ist eingebunden in das Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“. Gefördert Kompetenznetzwerk vom BMFSFJ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

**Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.**  
Müllerstr. 156a, Aufgang 4, 13353 Berlin  
E-Mail: [info@degede.de](mailto:info@degede.de) | Telefon: +49 (0)30 2201352-00

**Ansprechpartner\*innen:**

Mytree Delfs | E-Mail: [mytree.delfs@degede.de](mailto:mytree.delfs@degede.de)  
Hannah Schulz | [hannah.schulz@degede.de](mailto:hannah.schulz@degede.de)  
Annika Schramm | [dks@degede.de](mailto:dks@degede.de)

# Highlights der vier Projekte

Die Schule sollte für uns da sein, nicht andersherum

Beschwerden gegen Diskriminierung schaffen auch Bewusstsein für die Problematik

Fehlende Transparenz bei Diskriminierungsfällen macht alles schlimmer

Unsere erste Unisex-Toilette wurde eröffnet

Projekte & Workshops wurden von uns initiiert

Wir haben Web-Talks, Lesungen & Podiumsdiskussionen organisiert und durchgeführt

Wir haben uns Empowerment-Räume geschaffen

Black History Classes wurden an unserer Schule angeboten (dank externer Unterstützung)

Mit Social-Media-Kampagnen informieren wir über unsere Aktivitäten

Sensibilisierung für die Vielfalt der Schulgemeinschaft

Gebetsraum/Raum der Stille wurde bei uns eingerichtet

Safer Spaces schaffen

# Zum Fachaustausch 2023

## Schüler\*innenperspektiven: diskriminierungskritische Projekte an Schulen

Das Faltblatt ist aus dem digitalen Fachaustausch „Schüler\*innen-Perspektiven: diskriminierungskritische Projekte an Schulen“ am 22.06.2023 entstanden. Moderiert von Elisabeth Köglmeier haben sich die vier inspirierenden Schüler\*innengruppen „Your Local Empowerment Club“ (Berliner Gymnasium), „HG Queer“ (Hainberg-Gymnasium Göttingen), „Oberstufenforum Religion & Politik“ (Walter-Gropius-Schule, Berlin) und „Intersectional Student Union“ (Nelson-Mandela-Schule, Berlin) vorgestellt. Diese vier Schüler\*innen-Initiativen haben mit viel Mut, Durchhaltevermögen und Engagement eigene diskriminierungskritische Projekte an ihrer Schule aufgebaut. Mit sieben Vertreter\*innen der Projekte haben wir ihre Perspektiven auf diskriminierungskritische Arbeit an Schulen diskutiert. Dabei ist eine Wunschliste für eine diskriminierungskritische Schulkultur entstanden sowie Empfehlungen für alle, die auch an ihrer Schule aktiv werden wollen.



Der QR-Code führt zur Begleitwebseite der Veranstaltung. Auf dieser findest du Links und Handouts zu den Projekten vom Fachaustausch.

# Diskriminierungskritische **Schulkultur** – Eine Wunschliste

Diskriminierung in der Schule ist ein systemisches Problem, das auf allen Ebenen bearbeitet werden muss. Aber was bedeutet das für die Ebene der Schüler\*innen? Im Fachaustausch haben Schüler\*innen klare Worte dazu gefunden, was sie als ihre Aufgaben betrachten und was sie sich von Lehrkräften, Schulleitungen und pädagogischem Fachpersonal wünschen:

- Lehrkräfte als Unterstützer\*innen und Verbündete, z.B. bei Gesprächen mit Schulleitungen, dem Kollegium und weiteren Schulakteur\*innen
- Unterstützung der Projektideen seitens der Lehrkräfte; wichtig ist dabei, Schüler\*innen trotzdem den Raum zu lassen, selbst zu bestimmen und eigene Erfahrungen zu machen
- Anerkennen der Schulleitung und der Schule, dass Diskriminierung auch in der eigenen Schule passiert, immer passiert und nicht prinzipiell ein Problem von „Problemschulen“ ist
- Lehrkräfte, die sich selbstkritisch mit dem Thema Diskriminierung auseinandersetzen, bspw. in Arbeitsgruppen
- Anerkennen und Ernstnehmen von Diskriminierung als Thema in der Schule – Anrechnungsstunden für engagierte Lehrkräfte – Zeit für das Thema auch am Vormittag
- Offener Umgang mit Diskriminierungsfällen an der eigenen Schule
- Präventive Maßnahmen gegen Diskriminierung – z.B. durch Workshops, Aufnahme des Themas ins Schulcurriculum, diskriminierungskritisches Leitbild
- Beschwerde- und Beratungsstrukturen für Betroffene

# Lust ein Projekt **an deiner Schule** zu starten?

Das ist eine großartige Initiative! Ein diskriminierungskritisches Projekt kann einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines inklusiven und respektvollen Schulklimas leisten. Hier sind einige Vorschläge, wie ihr bei der Gründung eines solchen Projekts vorgehen könnt:

## **Vorbereitung:**

- Informiert euch über verschiedene Formen von Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus usw.
- Versucht zu verstehen, wo sich die Diskriminierungsformen in eurer Schule zeigen könnten.
- Gibt es an eurer Schule AGs, Gremien oder andere Klassen, die sich damit auseinandersetzen und bei denen ihr anknüpfen könnt?

## **Mitstreiter\*innen:**

- Ermutigt Schüler\*innen, ihre Stimmen zu erheben und sich aktiv am Projekt zu beteiligen. Es ist wichtig, dass die Schüler\*innen selbst eine tragende Rolle bei der Gestaltung des Projekts spielen.
- Setzt auf freiwillige Mitarbeit. Es kann frustrierend sein, wenn nicht immer alle dabei sind, aber dafür sind die, die kommen, motiviert!
- Sucht auch nach Lehrkräften, Eltern und anderen Personen an der Schule, die an einer Zusammenarbeit für das Projekt interessiert sind. Je mehr Unterstützung ihr habt, desto wirkungsvoller kann das Projekt sein.

## **Projektvision:**

- Überlegt euch gemeinsam, was das Thema eures Projekts sein könnte.
- Findet einen Namen für das Projekt.
- Setzt euch klare Ziele, die ihr erreichen möchtet.
- Sammelt erste Ideen für Aktivitäten.

## **Schulinterne Organisation:**

- Informiert die Schulleitung über das Projekt und fragt nach ihrer Unterstützung, um das Projekt umzusetzen.
- Setzt euch mit dem Schulgesetz für euer Bundesland auseinander. Schüler\*innen haben das Recht ihre Schule mitzugestalten. Nehmt dieses Recht in Anspruch.

## **Externe Organisationen:**

- Sucht nach Organisationen, die sich für euer gewähltes Thema einsetzen, und fragt nach ihrer Unterstützung oder möglichen Kooperationen.

## **Werbekampagnen:**

- Erstellt Plakate, Flyer oder Social Media Posts, um die Schulgemeinschaft über euer Projekt und die Wichtigkeit von Diskriminierungskritik zu informieren.

## **Kontinuität:**

- Legt einen regelmäßigen Termin fest, an dem ihr euch besprecht und plant. Regelmäßigkeit ist meistens wichtig für den Erfolg eines Projekts.
- Stellt sicher, dass das Projekt langfristig fortgesetzt wird, auch wenn ihr die Schule verlasst. Das Thema Diskriminierungskritik sollte in der Schule immer präsent sein und weiterentwickelt werden.



# SCHÜLER\*INNEN-PERSPEKTIVEN: DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE PROJEKTE AN SCHULEN

SCHÖN, DASS IHR ALLE DA SEID!

## HALLO!

Inspiration

ORGANISIERT VON DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK e.V.

neue IDEEN für die ARBEIT

DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE Projekte DIESES MAL AUS SICHT DER Schüler:innen!

AUSTAUSCH

Für die Zukunft lernen!

### YOUR LOCAL EMPOWERMENT CLUB, GYMNASIUM BERLIN

BETÜL: SCHÜLER:INNENGRUPPE, DIE REGELMÄßIG Empowerment-ABENDE MIT BIPOC\*-GÄST:INNEN VERANSTALTET HAT!

80% DER SCHÜLER\*INNEN DIESER SCHULE SIND BIPOC!

ANTIRASSISTISCHE & DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE PERSPEKTIVE VERMITTELN

ES STARTETE MIT EINER Online-Schulparty! GEGEN RASSISMUS!

FINANZIERT MIT HILFE VON SPENDEN → Each One Teach One

UNTERSCHIEDLICHSTE GÄST:INNEN: u.A. POLITIKER:INNEN, SCHAUSPIELER:INNEN, SÄNGER:INNEN USW.

Livestream:

\*BIPOC = SCHWARZE, INDIGENE UND PEOPLE OF COLOUR

Ziele: VERSTÄNDNIS/AUFLÄRUNG + EMPOWERMENT VON SCHÜLER\*INNEN; IDENTITÄTSSTIFTENDE ARBEIT!

DIE MACHTVOLE DISKRIMINIERUNG GEHT VON DEN LEHRKRÄFTEN AUS!

ES GAB REPRESSIONEN & ES GAB AGGRESSIONEN

Wichtig: MIT SCHULLEITUNG SPRECHEN, MIT GREMIIUM ABSPRECHEN! MIT SCHULVERORDNUNG auseinandersetzen!

ES GIBT LEIDER IMMER WIDERSTÄNDE! SUCHT EUCH Verbündete

z.B. ELTERN, EXTERNE USW.



LIA & MARLENE

### HG QUEER, HAINBERG GYMNASIUM GÖTTINGEN

SAFER SPACE & Awareness! SCHAFFEN

SAMMELN VON SPENDEN z.B. FÜR DEN CSD GÖTTINGEN

ERSTE LGBTQ+ VERTRAUENSLEHRERIN! VIELE, TOLLE, engagierte Lehrkräfte!

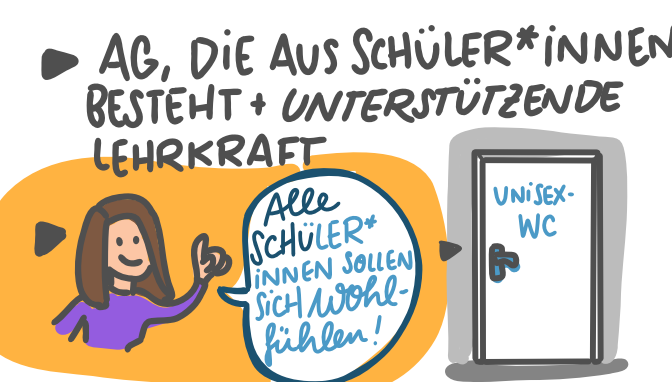
ANTI-SEXISMUS-DEMO! VON SCHÜLER\*INNEN GRUPPE ORGANISIERT!

WIR WOLLEN NOCH AKTIVER WERDEN (INSTA, AKTIONEN USW.), UM NOCH MEHR MENSCHEN ZU INFORMIEREN & AKTIVIEREN!

ES GIBT IMMER NOCH LEHRKRÄFTE, DIE DAS THEMA LGBTQ+ AKTIV VERMEIDEN ODER SICH DISKRIMINIEREND ÄUßERN!



AUCH NICHT-QUEERE MENSCHEN SIND herzlich EINGELADEN SICH BEI UNS ZU engagieren! AUSZEICHNUNGEN! z.B. JUGENDDEMOKRATIE-PRÉS & SCHULE DER VIelfALT!



Sensibilisierung FÜR DIE VIelfALT DER SCHUL-GEMEINSCHAFT!



THEMEN:

RELIGION & MENSCHEN-RECHTE, religiöse Dimension: Neij im israelisch-palästinensischen KONFLIKT, VERFOLGUNG religiöser MINDERHEITEN USW.

### OBERSTUFENFORUM RELIGION & POLITIK, WALTER-GROPIUS-SCHULE, BERLIN

WIR SIND EINBOARDE AN UNSERER SCHULE!

ZOE & KEVIN

WÖCHENTLICHE SITZUNGEN GÄST\*INNEN AUS POLITIK, ZIVILGESELLSCHAFT, WISSENSCHAFT, KULTUR & RELIGION

PODIUMSDISKUSSIONEN

THEMEN z.B. RECHTSPOPULISMUS, ANTI-MUSLIMISCHER RASSISMUS, GESCHICHTE DER GASTARBEITER\*INNEN VIelfALT UND ANTIDISKRIMINIERUNG USW.

WELCHE RÖLE NIMMT DIE Lehrkraft EIN?

EINE LEHRKRAFT, DIE DEN ORGA-KRAM ÜBERNIMMT! WIR ENTSCHEIDEN ÜBER DIE THEMEN!



Ziele: SAFER SPACE SCHAFFEN FÜR POLITISCHE, RELIGIÖSE O. ANDERE THEMEN SCHAFFEN

POLITISCHES INTERESSE FÖRDERN & VERTEFEN

DURCH DAS NETZWERK UNSERES LEHRERS & SEINE EXPERTISE KOMMEN WIR AN SO SPANNENDE GÄSTE → WIE z.B. KEVIN KÜHNERT!

WAS WIR EUCH MITGEBEN:

SELBSTINITIATIVE ergreifen! NACH PROJEKTMOGLICHKEITEN erkunden! EINE AG aufbauen! AUCH ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN SELBSTINITIATIERTEN GRUPPEN!

### INTERSECTIONAL STUDENT UNION NELSON-MANDELA-SCHULE, BERLIN

HANNAH & LUCIE

ISU - INTERSECTIONAL STUDENT UNION

SCHÜLERGRUPPE SEIT 2017!

ISU JUNIOR: 5. & 6. JG

ZUSAMMENARBEIT + KREATIVE PROJEKTE

WIR DISKUTIEREN AKTUELLE THEMEN!

PROJEKTE GEGEN JEDE FORM VON DISKRIMINIERUNG!

SPREADING DIVERSITY!

SAFER SPACE DURCH PROJEKTE, DIE ZUR VERBESSERUNG UNSERER SCHULGEMEINSCHAFT FÜHREN SOLLTEN!

STUDENTS ONLY! KEINE LEHRKRAFT, DIE ÜBER UNS BESTIMMEN KÖNNTE!

PROJEKTE: AKTION ZUM WELT-AIDS-TAG

MOVIE NIGHT MIT DISKUSSIONSRUNDEN

BLACK HISTORY MONTH

BLACK HISTORY CLASSES

MUSEUMSBESUCHE, GASTREDNER\*INNEN USW.!

PRIDE-MONTH JEDES JAHR EINE ANDERE AKTION!

DIVERSITY RESEARCH GROUP

WIR ARBEITEN GEGEN JEDE FORM VON DISKRIMINIERUNG!

ANTI-DISKRIMINIERUNG

DIE ISU LÄDT ALLE SCHÜLER\*INNEN ZUR TEILNAHME AN DEN TREFFEN EIN!

HERAUSFORDERUNGEN: ZEIT AUFGABEN GERECHT VERTEILEN!

SCHULE & ISU ORGANISATION

TEILNAHME AN SEMINAREN

NEUE SCHÜLER\*INNEN!

DURCH KUCHEN-VERKÄUFE

FLYER

VORSTELLEN I.D. SCHULE

Website

WÜNSCHE:

MEHR ZUSAMMENARBEIT MIT LEHRKRÄFTEN

MEHR FEINGEFÜHL VON LEHRKRÄFTEN FÜR THEMEN

ENÄRBERUNG DER THEMEN IN LEHRPLAN

### Podiumsdiskussion:

#### HIGHLIGHTS DER PROJEKTE:

GROßE PROJEKTE MIT WORKSHOPS SELBER INITIIERT

Black History Classes (MIT HILFE EXTERNER!)

GEBETSRAUM, UNISEX-TOILETTEN

WEBTALK & INTERVIEWS

BESCHWERDEN GEGEN DISKRIMINIERUNG → SCHAFFT BEWUSSTSEIN FÜR DIE PROBLEMATIK!

#### SICH WEHREN & EINSETZEN GEGEN DISKRIMINIERUNG:

FEHLENDE TRANSPARENZ MACHT ALLES SCHUMMER!

SCHÜLER\*INNEN, DIE SICH ENGAGIEREN WOLLEN, MÜSSEN SICH ERST MAL FINDEN. (ES GIBT SIE!)

LEHRKRÄFTE, DIE SICH ENGAGIEREN WOLLEN, SOLLTEN SICH NICHT SCHÜLER\*INNEN SUCHEN, SONDERN Lehrkräfte & Externe!

Die Schule sollte für die Schüler\*innen da sein, NICHT UMGEKEHRT!

#### ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULLEITUNG / FACHLEHRER\*INNEN:

Wohlfühlend & POSITIV A.D. SCHULLEITUNG HERANTRETEN! (SCHULLEITUNG HAT MEISTENS ANGST VOR NEGATIVER OFFENTLICHKEIT) "PRÄVENTIVES PROJEKT MIT EXTERNEN..."

SELBST BEI GROßER UNTERSTÜTZUNG PASSIERT LEIDER OHNE DAS Engagement DER SCHÜLER\*INNEN TROTZDEM NICHTS!

LEHRKRÄFTE SOLLTEN SCHÜLER\*INNEN ZUHÖREN, SICH DARÜBERSETZEN, SICH FÜR SIE STARK MACHEN

VOR ANDEREN LEHRKRÄFTEN UND DER SCHULLEITUNG!



WIE ILLUSTRIERT VON MARLEN COLETT